



Gesamtansicht 1 Ansicht von Südosten, die Photovoltaik am Vordach kann man erahnen



Gesamtansicht 2



Innenansicht 1 Die Tür zur Behinderten-Hebebühne



Innenansicht 2 Der Kachelofen im EG mit Heiztasche



Die Außenstiege (Geländer kommt Ende Februar) – sogar der Zählerkastendeckel ist gedämmt

Planungsbeginn: **2007**
Baubeginn: **2008**
Fertigstellung: **2009**

Einreicher: **Johann Dostal**
BauherrIn: **Johann Dostal**
ArchitektIn/PlanerIn: **Zimmerei Ernst Köberl**
Ausführender Holzbaubetrieb: **Zimmerei Ernst Köberl**

Flächen/Rauminhalt/Kosten Kennzahlen laut Ö-Norm 1800

Grundstücksfläche: **145 m²**
Bebaute Fläche: **77 m²**
Bruttogrundfläche (BGF): **156 m²**
Nutzfläche (BGF): **130 m²**
umbauter Raum: **320 m²**

Bauweise

Materialien
Fassade: **Lärchenschalung sägerau OG**
Wärmedämmung: **Baumit open 8 cm EG**
Fenster: **Wick Dreischeiben bzw. Schallschutz**
Eindeckung Dach: **Prefa / Prefa Solar Dachplatten**
Fußböden: **Fliesen**

Innovative Technologien

Einsatz von innovativen Technologien zur Minimierung der Betriebskosten:

- Fotovoltaik
- Solarnutzung
- kontrollierte Wohnraumbelüftung
- intelligente Gebäudesteuerung
- Sonstige: Beheizung mit zwei Stückholzöfen in den Wohnküchen, die in den Speicher laden und gleichzeitig die Abwärme in den Raum abgeben

Energiekennzahl

Energiekennzahl: **75 kWh/m²**
berechnet von: **Zehentmaier**
bei Sanierung Verbesserung in Prozenten: **60 %**

Schichtaufbau

	innen nach außen bzw. oben nach unten	U-Wert W/m ² K
Außenwände EG	Putz	
	35 cm Ziegel	
	Putz	
	8 cm Baumit open Edelputz	
Außenwände OG	Putz	
	2,5 cm Heraklith	
	10 cm Vollholz	
	10 cm Mineralwolle	
	Windsperre 2,5 cm Lärchenschalung sägerau	
Decke(n) EG	1 cm Feinsteinzeug	
	7 cm Heizestrich	
	10 cm Schaumglas	
	Bitumenisolierung	
	12 cm Beton mit Stahlgittermatte 12 cm Rollschotter	
Decke(n) OG	4 cm Brandschutzschalung	
	Holztrapez 18 cm verstärkt dazwischen Mineralwolle	
	2 cm Holzlattung überlappt	
Fensterrahmenmaterial	Holz/Alu und Kunststoff/Alu Feuchtraum	
Dach	Prefa Dachplatten	
	2,5 cm Schalung hinterlüftet	
	14 cm Bauder PIR	
	4 cm Brandschutzschalung	

das vorhandene Haus im Ortszentrum von Grundsee hat eine wärmetechnisch ungünstige Geometrie und konnte wegen der Nähe zu den Nachbarn nur mit der minimal zulässigen Isolierungsstärke ausgestattet werden. Trotzdem wurden bis auf den Erdwärmetauscher alle klima-aktiven Komponenten eingesetzt. Eine Hebebühne erleichtert sowohl Personen- als auch den Materialtransport. Ich nehme außer Konkurrenz teil, weil ich meine, daß der Werbeeffect in Verbindung mit dem 50. Narzissenfest am 24. Mai 2009 dem Ort sehr große Werbevorteile bringen könnte und dies in der momentanen wirtschaftlichen Situation sehr wichtig für den Ort ist.